

FACHKLINIK BAD BENTHEIM
Ihr Gesundheitszentrum

KARDIOLOGIE



Für uns eine Herzensangelegenheit

FACHKLINIK BAD BENTHEIM

Ihr Gesundheitszentrum



KARDIOLOGIE



Die Fachklinik Bad Bentheim

Die Fachklinik Bad Bentheim – Ihr Gesundheitszentrum für Rheumatologie, Dermatologie, Orthopädie und Kardiologie – schafft ideale Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche

- stationäre Behandlung
- ambulante Behandlung
- Anschlussheilbehandlung
- ambulante Badekur

RHEUMATOLOGIE



DERMATOLOGIE & ALLERGOLOGIE



ORTHOPÄDIE



Die reizvolle Umgebung Bad Bentheims mit seinem Wahrzeichen, der Burg zu Bentheim, die unzähligen Rad- und Wanderwege und die herrliche Natur tun ihr Übriges für eine schnelle Genesung.

Sie erreichen Bad Bentheim über die Autobahnen A 30 und A 31 sowie über die Bundesstraßen B 403 und B 54 oder ganz bequem mit Bus oder Bahn.

HERZLICH WILLKOMMEN



Chefarzt

Dr. med. Wolfgang Hemme

Facharzt für Innere Medizin / Kardiologie, Sozialmedizin

Inmitten des Bentheimer Waldes liegt die Fachklinik Bad Bentheim. Die Klinik für Kardiologie ist die jüngste Fachdisziplin der Fachklinik.

Modernste Ausstattung bietet alle diagnostischen Möglichkeiten, um die Rehabilitation optimal zu planen. Zusammen mit Ihnen erarbeiten wir die gemeinsamen Rehabilitationsziele und stimmen uns über die Umsetzung ab. Unsere Rehabilitationskonzepte basieren auf langjähriger Erfahrung in der kardiologischen Rehabilitation und werden an Ihre persönlichen Bedürfnisse angepasst.

Gezieltes Ausdauertraining fördert die Leistungsfähigkeit und die Freude an der Bewegung, fachkundige Physiotherapie verbessert begleitende Defizite. Psychologische Betreuung hilft, die Erkrankung zu verarbeiten und unterstützt eine Lebensstiländerung. Entspannungsverfahren lassen Sie zur Ruhe kommen und fördern den Heilungsprozess. Die Diätetik zeigt Ihnen, wie Sie sich gesund ernähren und übt mit Ihnen die praktische Umsetzung. Ein umfassendes Seminar- und Schulungsprogramm informiert Sie zu allen Aspekten der Erkrankung und macht Sie „zum Spezialisten in eigener Sache“. Kompetente sozialmedizinische Beratung und Sozialarbeit helfen bei der Alltagsbewältigung und der Rückkehr an Ihren Arbeitsplatz.



BEHANDLUNGSINDIKATIONEN



Das Behandlungsspektrum der Kardiologischen Klinik der Fachklinik Bad Bentheim umfasst Erkrankungen des Herzens und des Kreislaufs:

- Koronare Herzerkrankung in sämtlichen Erscheinungsformen: Zustand nach Herzinfarkt, nach kathetergeführtem Eingriff wie Ballonaufdehnung (PTCA) und/oder Implantation einer Gefäßstütze (Stent), chronische Verlaufsformen auch mit Herzmuskelschwäche (ischämische Kardiomyopathie) sowie nach operativer Revaskularisation in Form einer Bypassoperation am Herzen
- Herzklappenerkrankungen, vorwiegend nach operativer Korrektur, z. B. in Form einer Rekonstruktion, nach Intervention, z. B. Mitralklipping, nach kathetergeführter Herzklappenimplantation (transfemorale oder transapikale Aortenklappenersatz, sog. TAVI) sowie nach operativem Herzklappenersatz
- Operative Eingriffe am Herzen und an den großen Gefäßen, z. B. bei intrakardialen Tumoren, Aortenaneurysma an der Brust- oder Bauchorta und Z. n.



Dissektion der großen Körperschlagader im Brust- oder Bauchraum

- Eigenständige Herzmuskelerkrankungen, z. B. in Form von dilatativer oder obstruktiver bzw. nicht obstruktiver Kardiomyopathie
- Entzündliche Herzerkrankungen, Zustand nach Peri-, Myo-, Endokarditis
- Herzrhythmusstörungen, auch nach ablativer Therapie sowie nach Herzschrittmachertherapie, Zustand nach ICD-Implantation
- Zustand nach Reanimation
- Herzinsuffizienz in den NYHA-Schweregraden I – III, auch nach CRT-Therapie
- Arterielle Hypertonie und Folgekrankheiten
- Zustand nach Lungenembolie

DIAGNOSTIK



- Ausführliche Anamnese und gründliche körperliche Untersuchung
- Ruhe-EKG, Belastungs-EKG, 24 Std.-Langzeit-EKG, Spiroergometrie
- Standardisierte Gehstreckenmessung auf dem Laufband, Schwimmtelemetrie
- Lungenfunktion, Bodyplethysmographie, Schlafapnoe-screening
- 24 Std.-Langzeit-Blutdruckmessung
- Abdominelle Sonographie, Schilddrüsenultraschall (farbkodiert), Pleurasonographie, Echokardiographie mit transösophagealer Sonde und Möglichkeit einer Stressechokardiographie



- Farbduplexsonographie der extrakraniellen hirnversorgenden Gefäße sowie der peripheren arteriellen und venösen Gefäße
- Nativröntgen (z. B. Thoraxübersicht)
- Laboreinrichtung zur Bestimmung folgender Blutwerte in der Klinik: Blutbild, Troponin, D-Dimer, BNP, Kalium, Laktat, INR, Blutgasanalyse. Sämtliche gängigen sonstigen Laborparameter werden in Kooperation mit dem in unmittelbarer Nachbarschaft gelegenen Labor Nord-West durchgeführt
- Therapeutische Assessments zur Bestimmung der Ausgangslage und Überprüfung des Therapieerfolgs
- Psychometrische Testverfahren und Assessments

RÄUMLICHE AUSSTATTUNG



Sie wohnen in einem neu errichteten und bestens ausgestatteten Bettenhaus. Unsere modernen, behindertengerecht ausgestatteten Zimmer bieten Ihnen allen Komfort, um Ihren Aufenthalt angenehm zu gestalten. In direkter Nähe befindet sich der Funktionstrakt und der Pflegestützpunkt sowie die Intensivüberwachungseinheit.

Die Ausstattung der Kardiologischen Klinik mit sonstigen Funktionsräumen ist großzügig, z. B. Vortrags- und Seminarräume, Gruppentherapieräume, Raum für das Monitorüberwachte Ergometertraining, große Physiotherapie- und Bäderabteilung, Räume für sonstige Therapeuten, Lehrküche, Thermalsolebecken, Schwimmbad, Sport- und Gymnastikhalle, Räume für die Psychotherapie und für Entspannungsverfahren, Trainings-Therapie-Zentrum mit computergestützten Trainingsgeräten.



Den Patienten stehen Aufenthaltsräume, eine Patientenbibliothek, Fernsehräume, eine Cafeteria, ein Kiosk und ein Frisörsalon zur Verfügung.

Die gelungene Kombination zwischen historischer Bausubstanz und neuen Gebäuden der Klinik liegt inmitten eines großen Parks mit besonderen Akzenten durch moderne Skulpturen und Wanderwege in die umgebende Waldlandschaft. Ein besonderes Highlight ist die auf dem Klinikgelände liegende Bentheimer Mineral Therme inklusive großer Saunalandschaft.

REHABILITATIONSZIELE



Wichtig sind Ihre persönlichen Ziele. Was möchten Sie im Alltag, im familiären und sozialen Leben wieder können, was durch die Erkrankung eingeschränkt ist? Darüber stimmen wir uns gemeinsam ab.

Auch für die weitere berufliche Teilhabe setzen wir uns gezielt mit sozialmedizinischem Wissen unserer Ärzte und speziell dafür ausgebildeten und erfahrenen Fachleuten in der sozialen Arbeit ein. Dafür steht ein weites Spektrum an Maßnahmen zur Verfügung.

Im therapeutischen Team werden Ziele wie die Verbesserung der Alltagsmobilität, der Leistungsfähigkeit und der Fitness besprochen und geeignete Maßnahmen zur Umsetzung erarbeitet.



Bei sporttherapeutischen Fragestellungen überprüfen wir, was Sie sich gefahrlos zumuten können und verdeutlichen Ihnen Ihre Leistungsbreite oder Leistungsgrenze. Wir finden eine geeignete Form der körperlichen Bewegung auch nach der Entlassung und üben sie mit Ihnen ein. Wir ermutigen Sie zu einer Weiterführung hier erlernter körperlicher Aktivität.

Noch bestehende operationsbedingte Folgeerscheinungen möchten wir verbessern und Ihnen die vorher gewohnten Verrichtungen, Tätigkeiten und Hobbies wieder ermöglichen. Wir möchten, dass Sie den Alltag wieder bewältigen und zeigen Ihnen gezielte Hilfen auf.



Für das wichtige Ziel, die Information über die Erkrankung, die Behandlung und das weitere Verhalten im Alltag zu erweitern, bieten wir Ihnen ein ausführliches Seminar- und Schulungsprogramm an.

Dies beinhaltet auch die Risikofaktoreneinstellung und die Vorbeugung vor (weiteren) Herz- und Gefäßschäden. Praktische Übungen helfen, die Theorie auch in die Praxis zu überführen.

Verursachende Faktoren erkennen, Belastungen im Alltag und Beruf wahrnehmen, die Verarbeitung einer Erkrankung zu fördern, mit Stressfaktoren besser umge-



hen, darauf zielen viele ärztliche und psychologische Angebote wie Gesprächsgruppen, Entspannungsverfahren, Seminare oder Gespräche mit den Teammitgliedern ab.

Alle Ihnen vorgeschlagenen Therapien werden mit Ihnen besprochen und in Übereinstimmung mit Ihnen eingesetzt.



REHABILITATIONSKONZEPT



Bereits im Vorfeld möchten wir Sie gut informieren. Für Fragen steht unsere Patientenaufnahme zur Verfügung. Besonderheiten werden mit der zuweisenden Klinik geklärt. Wichtig sind uns aussagekräftige Unterlagen über schon durchgeführte Maßnahmen und den bisherigen Verlauf. Bei der Aufnahme prüft das Rehabilitationsteam die Diagnosen und veranlasst noch fehlende Untersuchungen oder notwendige Verlaufskontrollen. Hierfür steht uns eine exzellente apparative Ausstattung zur Verfügung.

Wir stimmen uns mit Ihnen über die Ziele der Rehabilitation und die geplanten Therapien ab und berücksichtigen dabei einen ganzheitlichen Ansatz (bio-psycho-soziales Konzept), um die körperlichen Beschwerden und Funktionsstörungen und die psychischen und sozialen Auswirkungen auf das persönliche oder berufliche Leben zu verbessern oder zu beseitigen.

Daran wirkt das gesamte therapeutische Team mit. Der Rehabilitationsprozess steht unter intensiver Überwachung rehabilitationserfahrener Ärzte und erfahrener



und engagierter Therapeuten. Wichtig ist uns auch eine gute Einstellung der Risikofaktoren für Herz und Kreislauf.

Unterstützt wird der nachhaltige Erfolg der Rehabilitation durch ein ausführliches Seminar- und Schulungskonzept, in dem Sie alles Wichtige zu der Erkrankung und zum weiteren Verhalten im Alltag erfahren.

Bereits zu Beginn denken wir an die Schritte, die Ihnen den Übergang in den Alltag bei Entlassung erleichtern und planen rechtzeitig soziale Maßnahmen mit Hilfen für den Alltag und das Berufsleben, Hilfsmittelversorgung oder die Anbindung an Selbsthilfegruppen. Über die medizinische Nachsorge werden Sie ausführlich in unseren Seminaren und im persönlichen Gespräch informiert. Auch Ihre nachbehandelnden Ärzte werden zeitnah und ausführlich unterrichtet.

DAS REHABILITATIONSTEAM



Im interdisziplinären Team arbeiten unsere Fachärzte in enger Abstimmung mit Psychologen, Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Sportlehrern, Ergotherapeuten, medizinischen Masseuren und Bademeistern, Diätassistenten/Ökotrophologen, Sozialarbeitern, examinierten Pflegekräften, medizinisch-technischen Assistenten und dem Stationssekretariat zusammen.

Alle wichtigen Befunde und Zielabsprachen werden, auch EDV-gestützt, kommuniziert. Ein zentrales Steuerungselement ist die wöchentliche Teamkonferenz aller Teammitglieder.

In guten Händen – die Ärzte

Unsere Fachärzte verfügen über eine jahrzehntelange Erfahrung in der kardiologischen Rehabilitation. Wir begleiten Sie in engem Kontakt in Aufnahme- und Abschlussuntersuchung, Visiten, Sprechstunden, während der Diagnostik und Therapie sowie in den zahlreichen ärztlich durchgeführten Seminaren. Die leitenden Ärz-



te haben eine wichtige Funktion in der Moderation im Rehabilitationsteam und gewährleisten die Abstimmung für den zielführenden Rehabilitationsverlauf.

Unser medizinischer Alltag ist geprägt von dem Handeln nach Standards und den Leitlinien der Fachgesellschaften.

Bewegung macht Spaß – die Bewegungstherapie und Physiotherapie

Ausdauertraining wie das monitorüberwachte Ergometertraining verbessert Ihre Leistungsfähigkeit und hilft Ihnen in der Einschätzung für die weitere Bewegung nach der Entlassung.

In unseren schönen Außenanlagen begleiten Sie erfahrene Therapeuten beim Gehen, beim Terraintraining oder beim Walken oder Joggen. Gemeinsame Bewegung macht Spaß und gibt Sicherheit.

Wenn die Erkrankung es zulässt, ist Wassertherapie,



Schwimmen oder die Teilnahme an der Medizinischen Trainingstherapie möglich.

Nach Herzoperation tragen spezielle Gruppentherapieangebote dazu bei, noch bestehende Folgen zu überwinden.

Unsere Physiotherapeuten beherrschen ein großes Spektrum an fachspezifischen Techniken, die bei Defiziten gezielt eingesetzt werden. Unsere Bewegungstherapeuten begleiten Sie auf dem Weg zu mehr Kraft, Ausdauer und Mobilität.

Entspannung und Harmonie – die Psychologie

Ein qualifiziertes Psychologenteam unterstützt Sie auf dem Weg zur Gesundheit.

Eine Erkrankung stellt immer eine Ausnahmesituation dar und bedarf einer gelungenen Bewältigung. Eine Standortbestimmung und Neuorientierung sind manchmal notwendig. Depressive Stimmungsphasen und



Ängste sind häufige Begleiterscheinungen einer akuten Erkrankung. Auch Stressbelastungen verschiedener Art werden durch kardiale Ereignisse oft erstmals realisiert.

Die psychologischen Angebote beinhalten Gruppengespräche für Herzpatienten und unterstützen Sie im Umgang mit der veränderten Lebenssituation, Einzelgespräche tragen zur Entlastung bei oder helfen bei der Bewältigung psychosozialer Belastungsfaktoren.

Seminare vertiefen Ihr Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Herz und Psyche und unterstützen bei der Veränderung Ihres Lebensstils. Seminare und Entspannungsverfahren helfen bei der Stressbewältigung.

DAS REHABILITATIONSTEAM



Wohl fühlen und sich verwöhnen lassen – die Badeabteilung

Eine große Bandbreite von Anwendungen lässt uns gezielt auf Ihre Beschwerden eingehen. Wohltuende Wirkung von Massagen, gezielter Einsatz von warmen oder kalten Packungen, entstauende Lymphdrainagen sind sanfte und natürliche Verfahren zur Unterstützung des Genesungsprozesses.

Lecker und gesund essen – die Diätberatung

Ausgewogene Ernährung oder Diät, die gut schmeckt, wer möchte das nicht? Unsere Diätassistentinnen/Ökotrophologinnen beantworten alle Ernährungsfragen vor Ort im Speisesaal, am Buffet oder in den Seminaren.

Unsere Menuauswahl bietet Ihnen tägliche Alternativen für die gesundheitsbewusste Ernährung. In Seminaren, individuellen Beratungsgruppen und in der Lehrküche bekommen Sie Anregungen und Tipps für eine kalori-



enbewusste, fettarme oder für Zuckerkrankheit geeignete Zubereitung von Speisen bis zur Erstellung eines individuell ausgearbeiteten Ernährungsplans.

In unserer modernen Küche arbeiten diätetisch geschulte Köche eng mit den Ökotrophologinnen zusammen. Dafür wurde die Klinik mit dem RAL-Gütezeichen „Kompetenz richtig essen/Speisenvielfalt und Diäten“ ausgezeichnet.



Selbständigkeit erreichen – die Ergotherapie

Die Aktivitäten des täglichen Lebens zu bewältigen, in der Haushaltsführung zurechtzukommen, dabei hilft bei Bedarf die Ergotherapie. Hier kann der Alltag schon mal geprobt werden. Wenn es notwendig ist, wird ein Hilfsmittelbedarf überprüft und Sie werden zu möglichen Hilfsmitteln beraten.



Weichen stellen für den Alltag – der Sozialdienst

Soziale Arbeit zieht sich durch alle Phasen des Rehabilitationsprozesses. Unsere Sozialarbeiter verfügen über differenzierte Kenntnisse des Sozialsystems und der sozialen Netzwerke.

Seminare geben Ihnen einen ersten Überblick zur Teilhabe am Alltags- und Berufsleben. Eine gezielte Sozialanamnese klärt den weiteren Handlungsbedarf.

Der Sozialdienst berät Sie individuell zu verschiedenen Themen wie Leben mit Krankheit und Behinderung sowie zu allen Aspekten der Berufs- und Erwerbstätigkeit, zu Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben oder zur Arbeitsplatzsicherung oder zur Wiedereingliederung. Ergänzend kann eine Reha- oder Rentenberatung erfolgen. Zur Stabilisierung und weiteren Verbesserung des Rehabilitationsergebnisses leiten wir im Bedarfsfall Nachsorgeprogramme ein. Wir stellen auch den Kontakt zu Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen oder sozialen Diensten her.



Ganz nah am Patienten – das Pflegeteam

Optimale Versorgung durch ein qualifiziertes und engagiertes Pflegeteam begleitet Sie auf dem Weg zurück in die Selbständigkeit. Die Beziehung der Pflege zum Patienten ist bestimmt von Empathie und Verständnis.

Die sogenannte aktivierende Pflege gibt Hilfe zur Selbsthilfe. Die Pflege führt vielfältige diagnostische und therapeutische Maßnahmen durch, hat wichtige Dokumentationsaufgaben, gibt Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung und engagiert sich bei speziellen Aufgaben wie z. B. dem Erlernen der Insulinspritztechnik oder dem Wundmanagement.



KONSILIARISCHE MÖGLICHKEITEN UND KOOPERATIONEN



Durch die in der Klinik vorhandenen Kliniken für Orthopädie, für Rheumatologie und für Dermatologie und Allergologie besteht die Möglichkeit der konsiliarischen Behandlung.

Die auf dem Klinikgelände lokalisierte nephrologische Praxis mit Dialyse bietet die Möglichkeit, während der Rehabilitation die gewohnte Dialysetherapie fortzusetzen.

Darüber hinaus kooperieren wir mit ortsansässigen Fachärzten sowie benachbarten Krankenhäusern, um Sie in jedem Fall optimal zu versorgen.

NOTFALLMANAGEMENT



Sollte eine unerwartete Notfallsituation auftreten, sind wir bestens auf alles vorbereitet. Eine Überwachungseinheit mit umfassender Notfalleinrichtung sowie unser eingespieltes Notfallteam stehen zur Verfügung. Zur Gewährleistung nehmen die Mitarbeiter regelmäßig an Schulungen und Fortbildungen teil.

QUALITÄTSMANAGEMENT



Die Fachklinik Bad Bentheim ist nach den Kriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR) zertifiziert. Darin werden wir von einem umfassenden systematischen Qualitätsmanagement unterstützt. Das Qualitätsmanagement der Fachklinik Bad Bentheim basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der alle Mitarbeiter einbezieht. Alle Prozesse werden ständig überprüft und weiterentwickelt. Die Fachklinik Bad Bentheim ist nach den Qualitätsanforderungen der DIN EN ISO 9001:2008 sowie den rehabilitationsspezifischen Qualitätsanforderungen von IQMP-Reha des Bundesverbandes der Deutschen Privatkliniken



ten e. V. und nach den Kriterien des MAAS-BGW der Berufsgenossenschaften für Gesundheit & Wohlfahrtspflege zertifiziert. Die Bentheimer Mineral Therme hat an der freiwilligen Zertifizierung des Niedersächsischen Heilbäderverbandes teilgenommen und darf das Gütesiegel „Wellness-Stars Therme“ mit insgesamt 5 Sternen tragen.

Ein wichtiger Qualitätsaspekt ist ebenfalls eine kontinuierliche interne und externe Fortbildung aller Mitarbeiter. Auch eine nachhaltige Personalentwicklung ist uns wichtig.



ANTRAGSVERFAHREN • KOSTENTRÄGER • FORMALIEN



Die Fachklinik Bad Bentheim – Thermalsole- und Schwefelbad Bentheim GmbH – ist eine anerkannte Privatklinikenanstalt nach § 30 der Gewerbeordnung. Es liegt ein Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V (gesetzliche Krankenversicherung GKV) sowie nach § 21 SGB IX (Deutsche Rentenversicherung DRV) für insgesamt 390 Betten vor. Die Kardiologische Rehabilitationsabteilung umfasst 40 Betten für die stationäre Rehabilitation bzw. Anschlussheilbehandlung. Für eine Rehabilitation können Sie einen Antrag entweder bei der Deutschen Rentenversicherung für erwerbstätige Patienten oder bei der Krankenkasse für nicht erwerbstätige Patienten (Rentner, Hausfrauen, Hausmänner) stellen.



Bei Patienten mit vorherigem Aufenthalt in einer Akutklinik (Krankenhausaufenthalt) erfolgt die Rehabilitationsantragstellung für eine sogenannte Anschlussheilbehandlung durch die vorbehandelnde Klinik (AHB- oder AR-Verfahren).

Als Ansprechpartner für Fragen zum Reha-Antrag stehen Ihnen unsere MitarbeiterInnen in der Patientenaufnahme gerne telefonisch unter der Nummer 05922/74-31 31 oder via email info@fk-bentheim.de zur Verfügung.



FACHKLINIK BAD BENTHEIM

Thermalsole- und Schwefelbad Bentheim GmbH · Am Bade 1 · 48455 Bad Bentheim

Klinik

Telefon: 0 59 22 / 74 - 56 10

Telefax: 0 59 22 / 74 - 74 56 10